

ASOCIAȚIA ROMÂNĂ DE ARHEOLOGIE

STUDII DE PREISTORIE

4/2007

**Editura Renaissance
București
2007**



ASOCIAȚIA ROMÂNĂ DE ARHEOLOGIE

STUDII DE PREISTORIE 4

COLEGIUL DE REDACȚIE

Redactor șef: Silvia Marinescu-Bîlcu

Membri: Douglass W. Bailey, Adrian Bălășescu, Cătălin Bem, Constantin Haită, Marcel Otte, Valentin Radu, Anne Tresset.

Coperta: Greutate din lut aparținând culturii Gumelnița (Căscioarele-*Ostrove*).

Colegiul de redacție nu răspunde de opiniile exprimate de autori.

Manuscrisele, cărțile și revistele pentru schimb, orice corespondență se vor trimite Colegiului de redacție, pe adresa Șos. Pantelimon 352, sc. C, ap. 85, sector 2, București sau prin email:
ara.romania@gmail.com; aroarh@yahoo.com

Descrierea CIP a Bibliotecii Naționale a României

Marinescu-Bîlcu Silvia

Studii de preistorie nr. 4/ Silvia Marinescu-Bîlcu ,

Douglass W. Bailey, Adrian Bălășescu, Cătălin Bem, Constantin Haită, Marcel Otte, Valentin Radu, Anne Tresset

Bucuresti, Editura Renaissance, 2007

ISBN 978-973-8922-28-0

330(075.8)

Sponsorizări și donații:

ADMINISTRAȚIA PORTULUI CONSTANȚA

S.C. DIGITAL DOMAIN S.R.L.

ISBN 978-973-8922-28-0

SUMAR

Douglass W. BAILEY An interview with Ruth Tringham	7
Roxana DOBRESCU Obsidianul din așezările aurignaciene din nord-vestul României <i>Obsidian in Aurignacian sites from north-west Romania</i>	17
Corneliu BELDIMAN, Diana-Maria SZTANCS Pierres et mammouths. Les ivoires ouverts au Paléolithique supérieur en Roumanie – données récentes	33
Radian-Romus ANDREESCU Valea Teleormanului. Considerații asupra plasticii antropomorfe <i>Telorman Valley. Aspects regarding anthropomorphic figurines</i>	53
Sanda BĂCUEȚ CRÎȘAN Cluj - Cheile Turzii - Lumea Nouă. From general to particular – discoveries in the Șimleu Depression	67
Silvia MARINESCU-BÎLCU "Greutăți" decorate din aria Gumelnița <i>Decorate "clay weights" in Gumelnița culture</i>	87
Alexandru DRAGOMAN, Sorin OANȚĂ-MARGHITU Against functionalism: review of Pietrele archaeological project	105
Cătălin LAZĂR, Valentin PARNIC Date privind unele descoperiri funerare de la Măriuța-La Movilă <i>Data about some funeral discoveries at Măriuța-La Movilă</i>	135
Mihaela GĂTEJ, Andrei SOFICARU, Nicolae MIRIȚOIU Expertiza antropologică a osemintelor umane de la Măriuța-La Movilă (com. Belciugatele, jud Călărași) <i>Anthropological expertise on human bones from Măriuța-La Movilă archaeological site</i>	159
Alexandru S. MORINTZ Neue daten zur prähistorischen Ansiedlung bei Tăușanca (Gemeinde Ulmeni, Bezirk Călărași)	169
Cristian SCHUSTER Erwägungen zu den befestigten bronzezeitlichen Siedlungen an der Unteren Donau (Südrumänien)	179
David PECREAUX Archéontologie et Paléontologie. Les Insectes: témoins du passé des hommes et de leur environnement	189

PREZENTĂRI DE CARTE

Ludovic Orlando, *L'anti-Jurassic Park: Faire parler l'ADN fossile*, Aux éditions Berlin-Pour la Science, 2005, ISBN 2-7011-4136-2, 272 pag., 21 fig (Adriana Maria STAN)..... 201

Abrevieri..... 203

Erwägungen zu den befestigten bronzezeitlichen Siedlungen an der Unteren Donau (Südrumänien)

Cristian SCHUSTER*

Abstract: *There are reviewed and in the same time analyzed the discoveries included in the category of the Bronze Age fortified settlements from the South of Romania (Oltenia, Muntenia and Dobrogea). There were considered the types of fortification elements, not only as work technique, but also as the moment and the causes when they have been practiced.*

Rezumat: *Sunt trecute în revistă și totodată, analizate descoperirile incluse în categoria așezărilor fortificate din epoca bronzului din partea de sud a României (Oltenia, Muntenia și Dobrogea). S-au avut în vedere tipurile de elemente de fortificație, atât ca tehnică de realizare cât și a momentului și cauzele când ele au fost practicate.*

Keywords: *Bronze Age, the South of Romania, fortified settlements.*

Cuvinte cheie: *Epoca bronzului, sudul României, așezări fortificate.*

Südrumänien, mit seinen historischen Provinzen Muntenien, Oltenien und der Dobrogea, hat die Südkarpaten, die Donau und das Schwarze Meer zu seinen natürlichen Grenzen. Dieser relativ breiter Raum, mit seinen geographischen Gegebenheiten, seinem Wassernetz und dem Klima, hat in der Vorgeschichte die Entwicklung der verschiedenen Gemeinschaften, wie es immer in solchen Fällen geschieht, stark geprägt (C. Schuster 2004a; 2004b; C. Schuster *et alii* 2005a, S. 9-13; C. Schuster, A. Morintz 2006, S. 11 ff.). Diese Tatsache hatte in der Bronzezeit eine typische Siedlungsdynamik zur Folge. Das bedeutet, dass sich sowohl an den Donau- als auch an den Ufern ihrer Nebenflüsse Ketten von Siedlungen bildeten, die uns bei einer oberflächlichen Analyse falscherweise von einer erstaunlichen Siedlungsdensität und gleichzeitig von einem hohen demographischen Wachstum sprechen lassen würden.

Werden aber die Siedlungen näher betrachtet, so entpuppen sich diese (in vielen Fällen trotz unreichender archäologischer Forschungen, die meisten davon nur Rettungsgrabungen oder kleine Sondagen) als von kleinen Ausmassen, aus einer geringen Anzahl von Häusern und Nebenbauten bestehend und stark von der Wirtschaftsform der Gemeinschaften beeinflusst. Greifen wir das Beispiel der frühbronzezeitlichen Glina-Kultur¹ auf, kann folgendes festgestellt werden:

- a. die Anzahl der bis heute entdeckten Siedlungsspuren erhebt sich in ihrem Verbreitungsgebiet in Rumänien (d.h. Muntenien und Oltenien), auf ungefähr 325 (C. Schuster 2005a, S. 92; C. Schuster, C. Fântâneau 2005, S. 21 ff.), davon fast 200 sind nur im Argeș-Dâmbovița-Ialomița-Raum zu finden (C. Schuster 1997a);
- b. außer der wirklich hohen Berglandschaft und den sehr tief liegenden Gebieten wurden alle Reliefformen besiedelt (C. Schuster, C. Fântâneau 2005, S. 54 f.);
- c. die Siedlungen waren klein, bestanden aus wenigen Bauten und selten wurden mehrere Siedlungsschichten gefunden, d.h. die Siedlungen müssen in die Kategorie jener kurzlebigen eingestuft werden;
- d. mit wenigen Ausnahmen zeigten sich die Siedlungen als unbefestigt. Nennenswert ist aber, dass ihre Umgebung meistens einen natürlichen Schutz bot.

Für das Thema unseres Beitrages ist wichtig zu unterstreichen, dass einige der Siedlungen Spuren künstlicher Befestigungselemente zur Schau boten. Dumitru Berciu (1966) sprach im Falle der Siedlung von Crivăț von einem Wehrgraben. Dieser hatte im Schnitt eine U-Form, durchzog von Osten nach Westen den Terrassensporn und befand sich ca. 90 m weit entfernt von dessen Spitze. Nach Berciu wurde der Graben nicht von einem Erdwall begleitet.

Eine zweite befestigte Glina-Siedlung soll die von Orbeasca de Sus gewesen sein (E. Moscalu, C. Beda 1979, S. 368 f.). Hier hoben die Glina-Menschen an der Westseite einer länglichen Anhöhe am Teleorman-Fluß einen Graben aus. Dieser hatte die Rolle der Abriegelung des Sporns, der an seiner Nord- und Ostseite von den Gewässern des genannten Flusses bespült wurde, von der Umwelt zu

* Institutul de Arheologie „Vasile Pârvan“, str. H. Coandă, nr. 11, București, cristianschuster@yahoo.com

¹ Über den Beginn der Bronzezeit nördlich der Donau gibt es unter den Wissenschaftlern eine gegensätzliche Diskussion. Darüber äußerten wir uns des öftern (C. Schuster 1997a; *idem* 1998; *idem* 1999; *idem* 2005a), deshalb nehmen wir dieses Thema nicht erneut auf. Unseres Erachtens kann von der Frühbronzezeit in Südrumänien ab dem kulturellen Horizont Zimnicea – Oltenița-Calomfirescu – Călărași-Mircea Vodă – Mlăjeț gesprochen werden (P. Roman 1986; C. Schuster 2005a, mit älterer Lit.). Die Glina-Kultur folgt diesem Horizont.

vollenden. Später, in der Ha A₁-A₂-Zeit wurde die Anhöhe durch einen neuen Graben und mit einem Wall befestigt. So entstand eine 2,5 ha große Festung. Dieser zweite Graben schnitt auch den Glina-Graben an.

In Odaia Turcului, auf einem Sporn der linken Terrasse des Potop-Flusses, trennt ein Wehrgraben auf der Nordseite die Anhöhe von der 150 x 50 m großen Glina-Siedlung (E. Tudor 1982, S. 59 f.). Der Graben hatte eine V-Form, war 8 m breit am Oberrand und erreichte eine Tiefe von 2,25 m (E. Tudor 1982, S. 60 f.). Der Wall aus gelbem und teilweise rotem gut gestampftem Lehm hat an seiner Basis eine 12 m große Breite und ist 1 m hoch (R. Băjenaru 2002, S. 109 und Abb. 1/3. Die Zeichnung stimmt leider mit den erwähnten Daten im Text bezüglich dem Graben und Wall nicht überein und kann dadurch Konfision verursachen) (taf. 1).

Auf einer Anhöhe im Gebiet der Ortschaft Șerbănești, am ehemaligen Strâmbu-Bach, der in der Vergangenheit in den Dâmbovnic-Fluß mündete, konnten durch eine Rettungsgrabung die Überreste einer befestigten Siedlung erforscht werden (T. Cioflan, R. Maschio 2000). Der entdeckte Erdwall, hat eine bogenförmige Lauflinie, ist 240 m lang und sondert den Sporn von der Umwelt ab. Im Inneren des Walls gibt es einen Kern aus rotgebrannter, teilweise mit gebrannten Holzresten bespickter Erde (T. Cioflan, R. Maschio 2000, S. 10). Die Innenseite der Anlage wurde durch einen Steingürtel verhärtet, während die Außenseite mit größeren Flußsteinen versehen wurde.

Eine weitere befestigte Siedlung soll auf einem Terrassenvorsprung in Popești, im Punkt „Cioarinu“, in Funktion gewesen sein (C. Schuster 1997a, S. 202). Leider sind die Informationen diesbezüglich ungenügend.

Wenn diese Glina-Gräben wirklich eine Abwehrrolle spielten, und nicht als Hindernis für die Wildtiere, als eine Schutzanlage der eigenen Herden gedacht wurden, so stellt sie die Frage wann und warum sie ausgehoben wurden? Die Keramik aus Crivăț, Orbeasca de Sus und Popești-Cioarinu läßt uns von Siedlungen der klassischen Stufe reden. Nicht zu vergessen ist aber, dass diese Siedlungen zwar an den Ufern der Nebengewässer der Donau, aber unweit vom Strom lagen. Und wie uns bekannt ist, bevorzugten die aus Osten kommenden und nach Westen ziehenden Grabgrubenkulturgemeinschaften eben den Weg entlang der Donau. Nicht wenig oft drangen sie den Argeș, Teleorman u.s.w. flußaufwärts in Munteniens Innenland ein.

Unter den befestigten Glina-Siedlungen nehmen die von Odaia Turcului und Șerbănești eine Sonderposition ein. Hier konnten Erdwälle und in Odaia Turcului auch ein Abwehrgraben erforscht werden. Was die Gemeinschaften dazu zwang die Siedlungen mit einem Abwehrsystem zu versehen, ist schwer zu urteilen. Gab es zwischen den verschiedenen Glina-Gemeinschaften in der Argeș-Gegend Kämpfe? Warum geschah das? Oder spielte ein äußerer Feind eine Rolle? Nicht zu vergessen ist, dass die Glina-Siedlung in Odaia Turcului unmittelbar von einer weiteren frühbronzezeitlichen der Odaia Turcului-Gruppe überlappt wird. Die Menschen dieser letzten Kulturgruppe füllten den Wehrgraben aus und erweiterten dadurch die Oberfläche ihrer Siedlung (E. Tudor 1982; *idem* 1983; R. Băjenaru 2002; *idem* 2003).

Zu den wichtigsten mittel- und spätbronzezeitlichen Kulturen Munteniens zählt auch die Tei-Kultur (sich u.a. V. Leahu 1966; 2003). Obwohl die Anzahl der Siedlung genügend hoch ist, kann, genauso wie im Falle der Glina-Kultur, sehr wenig über Befestigungen gesprochen werden. Die Analyse der Siedlungsdynamik beweist, dass fast alle Reliefformen zur Ansiedlung benützt wurden (V. Leahu 2003, S. 29 ff.; C. Schuster, T. Popa 2000, S. 18 f.; C. Schuster 2003, S. 493 ff.; *idem* 2005b, S. 85 ff.). Auch für diese Kulturerscheinung spielte die Wirtschaftsform eine bestimmende Rolle in der Art der Siedlungsrichtung.

Wird die Problematik der Tei-Siedlungen näher angeschnitten, so ist folgendes festzustellen:

- a. die Spuren der Siedlungen (aus allen Kulturstufen) sind zahlreich, dafür sprechen auch solche, die in einem begrenzten Raum, wie z.B. București (C. Schuster 2000; C. Schuster, M. Negru 1999; *idem* 2006), gefunden wurden;
- b. nicht wenige der Tei-Siedlungen konnten durch ihre Position die Umgebung recht gut kontrollieren (V. Leahu 2003, S. 61; C. Schuster 2005b, S. 112);
- c. in allen Siedlungen wurden die Häuser ohne eine vorgehende Planung errichtet, ein möglicher Sonderfall könnte Mogoșești sein, wo der große Kultbau im Zentrum des Dorfes gelegen zu haben scheint (C. Schuster, T. Popa 2000, S. 20).

In den ersten Jahren der Forschung in Mogoșești, glaubten die Archäologen die Spuren eines Wehrgrabens, der den Argeș-Terrassensporn von dem Hinterland abriegelte (C. Schuster 1993) zu sehen. Spätere archäologische Grabungen bewiesen aber, dass diese Einschätzung falsch war (C. Schuster, T. Popa 1995a; *idem* 1995b; *idem* 1997; *idem* 2000; *idem* 2002; T. Popa 1998).

In der spätbronzezeitlichen Siedlung von Popești, kam ein Erdwall und ein Abwehrgraben zum Vorschein (N. Palincaș 1996; *eadem* 1997) (taf. 4). Alexandru Vulpe (1997, S. 165) ist der Meinung, dass diese Befestigungselemente einer kulturellen Äußerung, die er *Popești-Căscioarele* nennt, angehört. Nona Palincaș (1996) andererseits glaubt, dass die Funde dieser Zeit aus Popești der *Zimnicea-Plovdiv-Kultur* zuzurechnen sind. Da die kulturelle Lage im Moment leider noch unklar ist, muß nicht ausgeschlossen werden, dass schon die *Tei*-Gemeinschaft das Abwehrsystem errichtet hat (V. Leahu 2003, S. 60; C. Schuster 2005b, S. 114).

Es konnten ca. 19 m des Walls, der eine Höhe von 2,80 m betrug, erforscht werden. Der Erdwall und der Graben trennten den nördlichen Teil des Terrassensporns des linken Argeș-Ufers vom Hinterland (d.h. die *Siedlung A* von der *Siedlung B*) (A. Vulpe 1997, S. 166). Möglich dass es sich um drei Bauphasen des Erdwalls handelt (N. Palincaș 1996, S. 240 ff.; *eadem* 1997, S. 179): - anfangs eine Anhäufung von „Lehmbewurf“ und zerbröckelten Tonklumpen²; - darüber eine Anlage aus Eichenholzbalken und Schottert; - und letztendlich ein Wall aus ungebrannter Erde.

Nicht auszuschließen ist, dass in einer ersten Bauphase der Befestigung eine Anlage aus „Lehmbewurf“ und ganzen Tonklumpen („Ziegelr“) errichtet wurde. Später brannte diese ab und wurde durch eine Schicht ungebrannte Erde, darüber eine weitere Schicht aus Flußsteinen und eine Holzkonstruktion ersetzt (N. Palincaș 1997, S. 179 f.). Möglich ist aber auch, dass die Anhäufung von „Lehmbewurf und Ziegelr“, Ergebnis einer Reinigung der Siedlung (Hausreste), nichts anderes als die Basis für den zukünftigen Wall gewesen ist. Darüber wurde ungebrannte Erde und die Holzkonstruktion gelegt. Gleich welche Bauvariante die richtige ist, nach der Abbrennung des Holzgerüsts, wird eine neue Erdschicht über die ganze Anrichtung angestaut.

Über den Graben kann zurzeit wenig gesagt werden, dazu fehlen die nötigen Informationen, da die Grabungsdokumentation der älteren Forschung verlorengegangen ist (N. Palincaș 1997, S. 180) und die Resultate der neueren nicht genügend aufschlußreich sind.

Alexandru Vulpe (1997, S. 166) ist der Meinung, dass es nicht auszuschließen sei, dass weitere Abwehrgraben zwischen der *Zone B* und *C* und der Terrasse in derselben Spätbronzezeit ausgehoben wurden. Möglich wäre desgleichen, dass die *Siedlung A* von einem Erdwall umgeben gewesen ist.

Älteren Grabungen in Südmuntenien, und zwar in Radovanu-*Gorgana a doua* führten zur Entdeckung einer spätbronzezeitlichen und getischen Siedlung (S. Morintz, D. Șerbănescu 1985). Die erste gehört einer Nachcoslogeni Kultur, genannt eben Radovanu, an. Es konnten mehrere Graben erforscht werden (getische und bronzezeitliche). Fragezeichen erhoben die zwei bronzezeitlichen. Die Entdecker konnten sich nicht über die Funktion dieser äußern (taf. 5). Möglich, dass diese Konstruktionen, insbesondere jener mit **A** bezeichnete Graben, mit einer Tiefe von 2 m, einer oberen Spannweite von 5 m und mit einer **U**-förmigen Sohle (mit einer maximalen Breite von 2,50 m), als Abwehrgraben gedient haben. Aber der Graben **B** hatte eigentlich eine sehr ungünstige Position für einen Abwehrgraben. Wozu er diente ist schwer zu sagen: „Abflußrinne“, sonderte er einen Teil der Siedlung ab, welcher für die Aufbewahrung der Tierherden bestimmt war? Die in den Jahren 2004-2006 durchgeführten Schnitte zeigten aber, dass er nicht weiter nach Nordwesten führte (D. Șerbănescu *et alii* 2005; *idem* 2006; C. Schuster *et alii* 2005b; C. Schuster, D. Șerbănescu 2007). Damit ist bis zu weiteren Forschungen bewiesen, dass er den Sporn auf einer Südostnordwestachse nicht in zwei „Hälften“ teilte.

Eine andere mittel- und spätbronzezeitliche Erscheinung Südrumäniens ist die Verbicioara-Kultur (s. neulich G. Crăciunescu 2004 mit älterer Lit.; *idem* 2005). Im ganzen Verbreitungsgebiet, das Oltenien, Streifen in Westmuntenien, Nordostserbien und Nordwestbulgarien einschließt, wurden bis jetzt nur zwei Siedlungen entdeckt, die uns von Befestigungselemente sprechen lassen.

Bezüglich den Verbicioara-Siedlungen kann folgendes gesagt werden:

- a. nach G. Crăciunescu (2002, S. 63 f.; 2004, S. 60 f.; 2005, S. 157 ff.) können sie, hinsichtlich ihres Siedlungsplatzes, in mehrere Kategorien eingeteilt werden: Höhengründungen, Höhlengründungen und Siedlungen unter Felsen, Siedlungen der Hügellandschaft (an Hängen und auf Vorgebirgen), Siedlungen in niederen Landschaften (in Ebenen), Aschenhügel;

² In dem rumänischen Text wird von „*chirpic*“ und „*turte sfărâmate*“ (N. Palincaș 2007, S. 179) gesprochen. Das bedeutet in deutscher Übersetzung „*Lehmbewurf/Hausputz*“ und „*zerstückelte Klumper*“. Im *Resümee* in Deutsch (N. Palincaș 2007, S. 188) werden diesbezüglich „*zerstückelte Teile von gebrannten „Ziegelr“ oder „teilweise zerbrochene Ziegelr“* erwähnt. Wobei solche „*runde, manchmal ganz oder oder halbdurchbohrte Ziegelr in den alten Schnitten, die durch den Wall durchgeführt wurden, vollständig und massenhaft gefunden wurden*“.

- b. die Größe der meisten Siedlungen überschreitet selten 1 ha, Ausnahmen stellen Ostrovul Corbului, Orevița Mare, Căzănești-*Săveasca*, Vlădești, alle rund um 2,5 ha, und Rogova mit 3 ha dar (G. Crăciunescu 2002, S. 68; *idem* 2004, S. 67; *idem* 2005, S. 160 f.);
- c. für die Häuser in den Siedlungen gibt es keine planmäßige Anordnung.

Zurückkehrend zu den Befestigungsanlagen, muß unterstrichen werden, dass gerade die der Kultur namengebende Siedlung, u.z. Verbicioara, mit einem Abwehrgraben ausgestattet war. Dieser hatte die Rolle, die von drei Seiten durch steile Hänge geschützte Anhöhe, abzusondern (D. Berciu 1950, S. 106 f. und Abb. auf S. 105; *idem* 1961, S. 141) (taf. 2).

Wahrscheinlich der III. (oder IV. Stufe?) der Kultur gehört der Wehrgraben von Cârcea-*Hanuri* an (M. Nica 1997, S. 20 f.; *idem* 1998, S. 151 f.; M. Nica, B. Tănăsescu 1999, S. 5, 7 f.; G. Crăciunescu 2004, S. 22; *idem* 2005, S. 156 f.). Dieser, leicht bogenförmig, riegelte an der südlichen Seite die Siedlung, die sich auf der unteren Jiu-Terrasse befindet, ab. Er konnte durch mehrere Schnitte erforscht werden (M. Nica, B. Tănăsescu 1999, S. und Abb. 4) (taf. 3). Die Grabenöffnung beträgt 12-14 m. Die anscheinende Tiefe war 1,60 m groß. Die Grabensohle soll ungefähr 4 m breit gewesen sein. Der Graben besaß auch eine Holzstruktur, gebildet aus zwei Reihen von Pfählen, eine auf der Außen-, die andere, wahrscheinlich kleiner, auf der Innenseite. Diese Palisade ist abgebrannt, Kohlenspurten und Lehmewurf wurden im Inneren des Grabens gefunden.

Was die Gemeinschaft von hier dazu bewog einen Graben auszuheben ist unklar. Möglich das es Auseinandersetzungen mit anderen Verbicioara-Gemeinschaften gab. Woher diese gekommen sind? Wahrscheinlich aus dem Süden, entlang dem Jiu. Wurden sie vielleicht von dem Donau-Ufer von den Gemeinschaften der Žuto Brdo-Gârla Mare-Kultur vertrieben?

Wenn für die bis jetzt genannten kulturellen Erscheinungen, die Beweise für die befestigten Siedlungen wenige waren, so fehlen diese für die weitere bronzezeitliche Kulturen Südrumäniens. So z.B., werden berechtigt für die Gârla Mare-Kultur jedwelche Informationen hinsichtlich Befestigungselemente der Siedlungen stark unter Frage gestellt (M. Șandor-Chicideanu 2003, S. 41 mit älterer Lit.). Hier sind Ghidici und Moldova Veche-*Ostrov Humka* zu nennen.

Für die Coslogeni-Kultur ist der Sachstand nicht anderes. Außer Aschenhügel, gibt es eine große Anzahl von unbefestigten Siedlungen (S. Morintz, N. Angelescu 1970; S. Morintz 1978; A. Florescu 1991; G. Simion 2001). Aber Coslogeni-Ware wurde auch in Befestigungen der hallstattzeitlichen Babadag-Kultur entdeckt, u.z. in Beidaud-*Calebair* (G. Simion 2001, S. 317; *idem* 2003a, S. 64 f.; *idem* 2003b, S. 79 ff.; G. Jugănaru 2005, S. 21). Hinsichtlich der Befestigungen der „*moldauischer*“ Monteoru-Kultur, die aber auch Teile Nordostmunteniens einnimmt, soll bei einer anderen Gelegenheit gesprochen werden.

Literatur

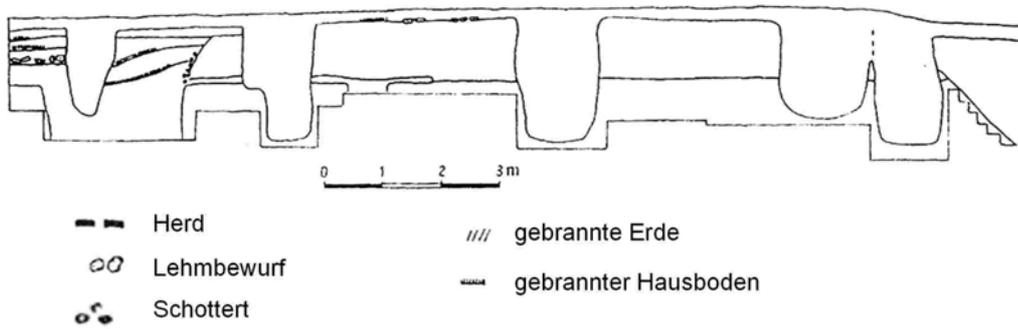
- R. Băjenaru 2002 *Date noi privind cronologia bronzului timpuriu în jumătatea sudică a României*, in *Apulum* XXXIX, S. 107-143.
- R. Băjenaru 2003 *Die Siedlung von Odaia Turcului und die südlichen Beziehungen der norddonauländischen Frühbronzezeit*, in *PZ* 78/2, S. 140-156.
- D. Berciu 1950 *Șantierul arheologic Verbicioara-Dolj*, in *SCIV* 2/2, S. 229-248.
- D. Berciu 1961 *Die Verbicioara-Kultur*, in *Dacia (NS)* 5, S. 123-161.
- D. Berciu 1966 *Rezultatele primelor săpături de la Crivăț (1965) (r. Oltenița)*, in *SCIV* 17/3, S. 529-535.
- T. Cioflan, R. Maschio 2000 *Săpăturile arheologice de salvare de la Șerbănești, județul Argeș*, in *Argessis* IX, S. 7-15.
- G. Crăciunescu 2002 *Tipuri de așezări în cadrul culturii Verbicioara*, in *Drobeta* XI-XII, S. 62-77.
- G. Crăciunescu 2004 *Cultura Verbicioara în jumătatea vestică a Olteniei*, in *BibITh* XLI, Craiova, 382 S.
- G. Crăciunescu 2005 *Die Verbicioara-Kultur*, in C. Schuster, G. Crăciunescu, C. Fântâneau, *Zur Bronzezeit in Südrumänien. Drei Kulturen: Glina, Tei und Verbicioara*, Bd. I, Târgoviște, S. 133-164.

- A. Florescu 1991 *Repertoriul culturii Noua-Coslogeni din România. Așezări și necropole*, in CCDJ9 & BiblThr I, 414 S.
- G. Jugănaru 2005 *Cultura Babadag*, I, Biblioteca Istro-Pontică, Seria Arheologie 7, Constanța, 144 S.
- V. Leahu 1966 *Cultura Tei*, București, 191 S.
- V. Leahu 2003 *Cultura Tei. Grupul cultural Fundenii Doamnei. Probleme ale epocii bronzului în Muntenia*, in BiblThrXXXVIII, București, 343 S.
- S. Morintz 1978 *Contribuții arheologice la istoria tracilor timpurii*, I, București, 194 S.
- S. Morintz, N. Angelescu 1970 *O nouă cultură a epocii bronzului în România. Cultura de tip Coslogeni*, in SCIV21/3, S. 373-416.
- S. Morintz, D. Șerbănescu 1985 *Rezultatul cercetărilor de la Radovanu, punctual "Gorgana a doua" (jud. Călărași)*, in Thraco-Dacica VI/1-2, S. 5-30.
- E. Moscalu, C. Beda 1979 *Noi cetăți traco-getice*, in CA III, S. 361-373.
- M. Nica 1997 *Date noi cu privire la sfârșitul pocii bronzului și începutul epocii fierului pe teritoriul Olteniei, în Prima epocă a fierului la gurile Dunării și în zonele circumpontice. Lucrările colocviului internațional, septembrie 1993, Tulcea, Tulcea, S. 19-41.*
- M. Nica 1998 *La genèse, l'évolution et les relations chronologiques et culturelles des cultures Verbicioara et Gârla Mare dans le contexte des civilisations de l'âge du bronze de l'Europe centrale et du Sud-Est*, in P. Roman et alii (Hrsg.), *The Thracian World at the Crossroads of Civilizations*, Bd. 2, Bucharest, S. 151-180.
- M. Nica, B. Tănăsescu 1999 *Câteva date despre sistemul de protecție și apărare al așezărilor preistorice de la Cârcea*, in Oltenia (SN) XI, S. 5-17.
- N. Palincaș 1996 *Valorificarea arheologică a probelor 14C din fortificația aparținând Bronzului târziu de la Popești (jud. Giurgiu)*, in SCIVA 47/3, S. 239-288.
- N. Palincaș 1997 *Scurtă prezentare a săpăturilor din sectorul Σ al așezării de la Popești (jud. Giurgiu). Campaniile 1988-1993*, in CA 10, S. 173-190.
- T. Popa 1998 *Raport preliminar privind săpăturile de la Mogoșești (jud. Giurgiu) – campania 1998*, in BMJTA II-IV/2-4 (1996-1998), S. 129-139.
- T. Popa, C. Schuster 2002 *Noi descoperiri la Mogoșești (jud. Giurgiu)*, in BMJTA VII-VIII/7-8 (2001-2002), S. 113-122.
- P. Roman 1986 *Perioada timpurie a epocii bronzului pe teritoriul României*, in SCIVA 37/1, S. 29-55.
- C. Schuster 1993 *Einige Bemerkungen zu den Verbindungen der Tei- mit der Coslogeni-Kultur*, in CCDJ 10, S. 199-206.
- C. Schuster 1997a *Perioada timpurie a epocii bronzului în bazinele Argeșului și Ialomiței Superioare*, in BiblThr XX, București, 428 S.
- C. Schuster 1997b *C. Schuster, Despre locuințele culturii Glina*, in MemAnt 21, S. 85-114.
- C. Schuster 1998 *Die Frühbronzezeit in der Walachei und in Südostsiebenbürgen - kulturelle Verbindungen, Beziehungen und Einflüsse und ethnische Bewegungen*, in AMN 35/I, S. 25-35.
- C. Schuster 1999 *C. Schuster, Early Bronze Age in Romania & Early Bronze Cultural Pattern in Romania*, in L. Nikolova, with the contribution of Igor Manzura, and Cristian Schuster, *The Balkans in Later Prehistory. Periodization, Chronology and Cultural Development in the Final Copper and Early Bronze Age (Fourth and Third Millennia BC)*, BAR (IS) 791, S. 241-248 & 325-335.

- C. Schuster 2000 *De la epoca pietrei la prima vârstă a fierului*, in M. Negru, C. Schuster, D. Moise, *Militari-Câmpul Boja. Un sit arheologic pe teritoriul Bucureștilor*, București, S. 13-46.
- C. Schuster 2003 *The Distribution Range of Tei Culture (With Special Reference to North of the Danube)*, in L. Nikolova (Hrsg.), *Early Symbolic System for Communication in Southeast Europe*, Bd. 1-2, *BAR (IS)* 1139, Oxford, S. 493-498.
- C. Schuster 2004a *Mediul înconjurător la Dunărea de Jos în preistorie. Câteva gânduri*, in *Drobeta* 14, S. 5-16.
- C. Schuster 2004b *Die Donau und die Südkarpaten Hindernisse in der Bewegungsfreiheit der bronzezeitlichen Gemeinschaften im Gebiet an der Unteren Donau?* in J. Bátorá, V. Furmánek, L. Veliáčik (Hrsg.), *Einflüsse und Kontakte alteuropäischer Kulturen. Festschrift für Jozef Vladár zum 70. Geburtstag, Communicationes Instituti Archaeologici Nitriensis, Academiae Scientiarum Slovacae*, Tom. VI, Nitra, S. 217-230.
- C. Schuster 2005a *Zu der Problematik der Frühbronzezeit an der Unteren Donau (Rumänien)*, in *ActaArchCarp* 39 (2004), S. 87-122.
- C. Schuster 2005b *Die Tei-Kultur*, in C. Schuster, G. Crăciunescu, C. Fântâneau, *Zur Bronzezeit in Südromänien. Drei Kulturen: Glina, Tei und Verbicioara*, Bd. I, Târgoviște, S. 85-132.
- C. Schuster, C. Fântâneau 2005 *Die Glina-Kultur*, in C. Schuster, G. Crăciunescu, C. Fântâneau, *Zur Bronzezeit in Südromänien. Drei Kulturen: Glina, Tei und Verbicioara*, Bd. I, Târgoviște, S. 21-83.
- C. Schuster, A. Morintz 2006 *Ambarcațiuni și navigația în preistorie*, Editura Cetatea de Scaun, Târgoviște, 195 S.
- C. Schuster, M. Negru 1999 *Descoperiri arheologice din epoca bronzului la București-Militari „Câmpul Boja” (campania din anul 1997)*, in *MIMBuc* 13, S. 19-25.
- C. Schuster, M. Negru 2006 *Militari-Câmpul Boja. An archaeological site on the territory Bucharest. II. Pre- and Proto-Historic Settlements*, Târgoviște, 177 S.
- C. Schuster, T. Popa 1995a *Cercetări privind epoca bronzului în județul Giurgiu (investigațiile din anii 1986-1994)*, in *BMJTA* I/1, S. 20-54.
- C. Schuster, T. Popa 1995b *Raport preliminar privind săpăturile de la Mogoșești, județul Giurgiu*, in *CAANT* 1, S. 147-156.
- C. Schuster, T. Popa 1997 *Cercetările arheologice de la Mogoșești, județul Giurgiu. Campania din 1995*, in *CAANT* 2, S. 63-77.
- C. Schuster, T. Popa 2000 *Mogoșești. Studiu monografic*, in *BMG* 1, Giurgiu.
- C. Schuster, T. Popa 2002 *Noi descoperiri la Mogoșești (jud. Giurgiu)*, in *BMJTA* VII-VIII/7-8 (2001-2002), S. 113-122.
- C. Schuster, D. Șerbănescu 2007 *Zu der Endbronzezeit an der Unteren Donau: die Radovanu-Kultur*, in *Festschrift für Stefan Hiller zum 65. Geburtstag*, Slazburg (im Druck).
- C. Schuster *et alii* 2005a C. Schuster, C. Fântâneau, G. Crăciunescu, *Einführung. A. Einige Worte zur Umwelt an der Unteren Donau*, in C. Schuster, G. Crăciunescu, C. Fântâneau, *Zur Bronzezeit in Südromänien. Drei Kulturen: Glina, Tei und Verbicioara*, Bd. I, Târgoviște, S. 9-14.
- C. Schuster *et alii* 2005b C. Schuster, A. Morintz, A. Chelmec, *Die Gestaltung eines dreidimensionalen Modells eines archäologischen Grabungsortes. Ein Beispiel: Radovanu-Gorgana a Doua*, in *SAA* 10-11, Iași, S. 30-40.
- G. Simion 2001 *Cultures et groupes culturels dans la région du Bas Danube à la fin du bronze récent*, in C. Kacsó (Hrsg.), *Der Nordbalkanische Raum in der Bronzezeit. Symposium Baia Mare 7.-10. Oktober 1998*, Baia Mare, S. 315-333.

- G. Simion 2003a *Cultures et groupes culturels dans la région du Bas Danube a la fin du bronze récent*, in *Culturi antice în zona Gurilor Dunării*, Bd. 1, Tulcea, S. 63-78.
- G. Simion 2003b *Așezarea hallstattiană de la Beidaud – Tulcea*, in *Culturi antice în zona Gurilor Dunării*, Bd. 1, Tulcea, S. 79-98.
- M. Șandor-Chicideanu 2003 *Cultura Țuto Brdo-Gârla Mare. Contribuții la cunoașterea epocii bronzului la Dunărea Mijlocie și Inferioară*, Bd. I-II, Cluj-Napca, 395 S.
- D. Șerbănescu *et alii* 2005 D. Șerbănescu, C. Schuster, A. Morintz, A. Comșa, C. Semuc, *Radovanu, com. Radovanu, jud. Călărași, Punct: Gorgana a doua*, in *Cronica. Campania 2004*, S. 287, 459.
- D. Șerbănescu *et alii* 2006 D. Șerbănescu, C. Schuster, A. Morintz, A. Comșa, C. Semuc, C. Constantin, L. Mecu, C.A. Mocanu, S. Lungu, *Radovanu, com. Radovanu, jud. Călărași, Punct: Gorgana a doua*, in *Cronica. Campania 2005*, S. 279-281.
- E. Tudor 1982 *Neue Angaben zur frühen Bronzezeit in Südrumänien*, in *Dacia (NS)* 26, S. 59-75.
- E. Tudor 1983 *Săpăturile arheologice de la Odaia Turcului (jud. Dîmbovița)*, in *MCA*, Brașov, S. 108-111.
- A. Vulpe 1997 *Săpăturile de la Popești. Prezentarea campaniilor 1988-1993*, in *CA* 10, S. 163-172.

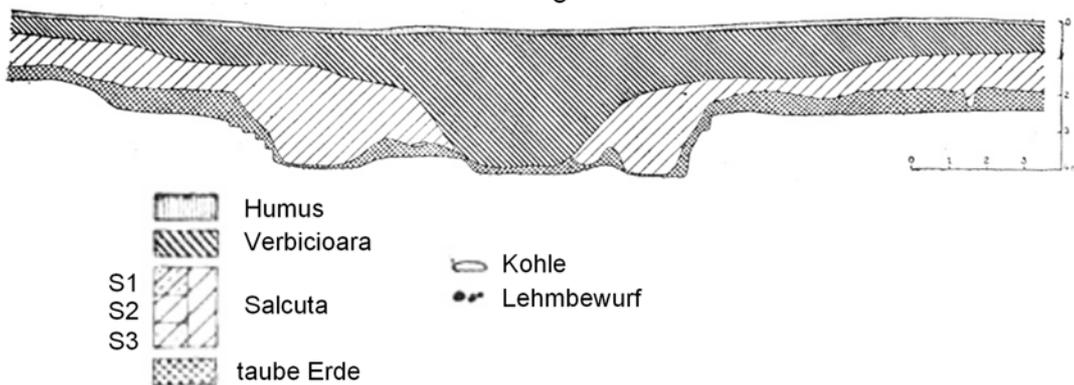
ODAIA TURCULUI



Taf. 1. Odaia Turcului (nach R. Băjenaru 2002).
Odaia Turcului (după R. Băjenaru 2002).

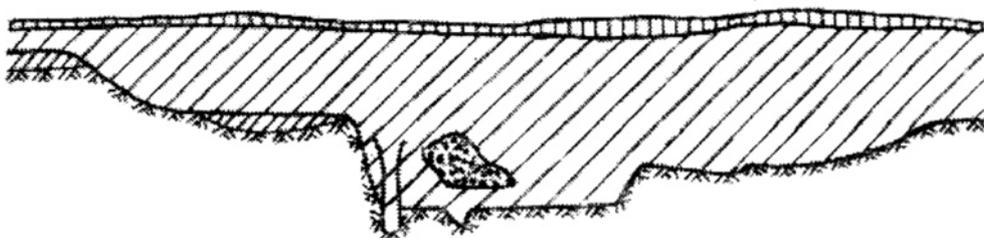
VERBICIOARA 1949

Profil des Wehrgrabens



Taf. 2. Verbicioara (nach D. Berciu 1950).
Verbicioara (după D. Berciu 1950).

CARCEA "HANURI" 1997

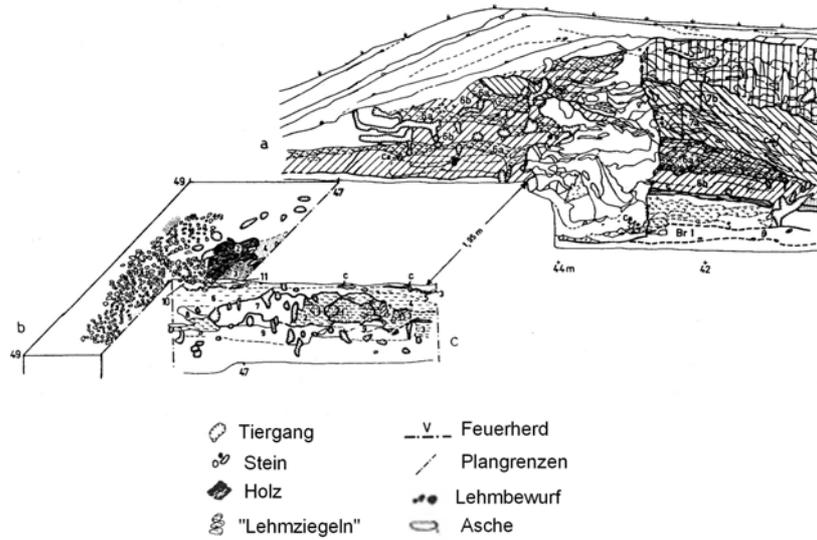


Profil der Nordwand des Schnittes XVI mit dem Verbicioara-Graben.

Taf. 3. Cârcea-*Hanuri* (nach M. Nica, B. Tănăsescu 1999).
Cârcea-*Hanuri* (după M. Nica, B. Tănăsescu 1999).

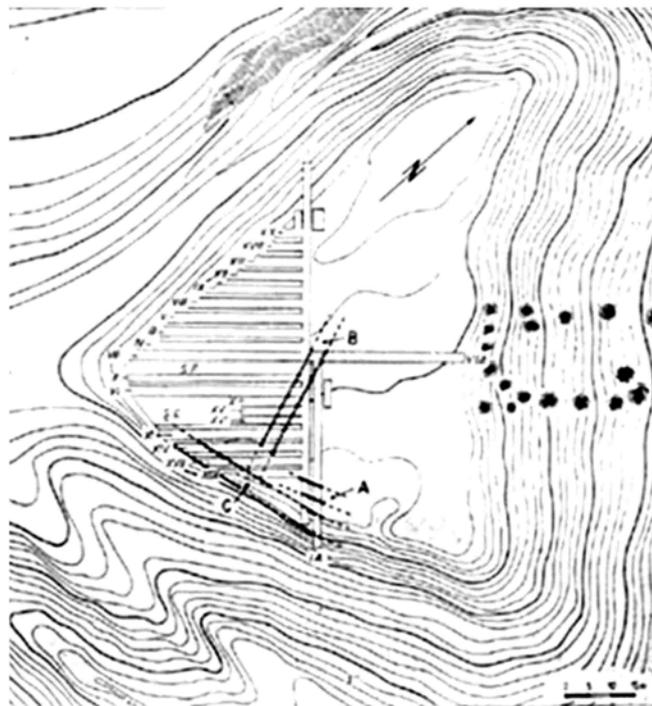
POPEȘTI

Westprofil des Schnittes Σ/1993 (a) und ein Teil der Holz und Steinkonstruktion.



Taf. 4. Popești (nach N. Palincaș 1996).
Popești (după N. Palincaș 1996).

RADOVANU "GORGANA A DOUA"



Taf. 5. Radovanu-*Gorgana a doua* (nach S. Morintz, D. Șerbănescu 1985).
Radovanu-*Gorgana a doua* (după S. Morintz, D. Șerbănescu 1985).

Abrevieri

ACMIT	Anuarul Comisiunii Monumentelor Istorice, Secția pentru Transilvania, Cluj-Napoca
AIGR	Anuarul Institutului Geologic al României, București
AJA	American Journal of Archaeology, Boston
AJPA	American Journal of Physical Anthropology, New York
Aluta.	Aluta, Sfântul Gheorghe
AMM	Acta Musei Meridionalis, Vaslui
AMN	Acta Musei Napocensis, Cluj-Napoca
AMP	Acta Musei Porolissensis, Zalău
AMT	Acta Musei Tutovenss , Muzeul "Vasile Pârvan" Bârlad
AnB	Analele Banatului S.N., Timișoara
AO (SN)	Arhivele Olteniei, Serie Nouă, Craiova
ARCIFE	Academia RSR, Centrul de Istorie Filologie și Etnografie, Seria Antropologică, Craiova
Argessis	Argessis, Studii și comunicări, Pitești
Apulum	Apulum, Alba Iulia
ArchB	Archaeologia Bulgarica, Sofia
ARCS	Annals of The Royal College of Surgeons, Londra
ArhMold	Arheologia Moldovei, Iași-București
ArheologijaSofia	Arheologija. Organ na Arheologičeskija Institut i Muzej, Sofia
ARMSI	Academia Română. Memoriile Secțiunii Istorice, Seria III, București
AS (IMP)	Archaeological Series (International Monographs in Prehistory)
B(M)SAP	Bulletin et Mémoires de la Société d'Anthropologie de Paris, Paris
BA	Biblical Archaeologist, Atlanta
BAI	Bibliotheca Archaeologica Iassensis, Iași
BAR	British Archaeological Reports, Oxford
BAR (BS)	British Archaeological Reports, British Series, Oxford
BAR (IS)	British Archaeological Reports, International Series, Oxford
BF	Before Farming, United Kingdom
BFSC	Buletinul Facultății de Științe, Cernăuți
BibIThr	Bibliotheca Thracologica, București
BMA	Bibliotheca Musei Apulensis, Alba Iulia
BMG	Bibliotheca Musei Giurgiuvensis, Giurgiu
BMN	Bibliotheca Musei Napocensis, Cluj-Napoca
BMJTA	Buletinul Muzeului Județean "Teohari Antonescu", Giurgiu
BMSAP	Bulletins et Mémoires de la Société d'Anthropologie de Paris, Paris
BRGK	Bericht der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Frankfurt am Main
BSA	Annual of the British School of Archaeology at Athens, Atena
BSPF	Bulletin de la Société Préhistorique Française, Paris
BSSC	Buletinul Societății Științifice din Cluj, Cluj-Napoca
CA	Cercetări Arheologice, București
CAANT	Cercetări Arheologice în Aria Nord-Tracă, București
CCDJ	Cultură și Civilizație la Dunărea de Jos, Călărași
CI	Cercetări Istorice, Iași
CIAAP	Congrès International d'Anthropologie et d'Archéologie Préhistoriques, Bruxelles
Cronica	Cronica Cercetărilor Arheologice, București
Dacia (NS)	Dacia (Nouvelle Serie). Revue d'Archéologie et d'Histoire Ancienne, București
DocPraeh	Documenta Praehistorica, Ljubljana
Drobeta	Drobeta, Drobeta Turnu-Severin
EJA	Journal of European Archaeology, London

ERAUL	Etudes et Recherches Archéologiques de l'Université de Liège, Liège
Eurasia	Eurasia Antiqua, Berlin
IJO	International Journal of Osteoarchaeology, Wiley Interscience.
IJNA	International Journal of Nautical Archaeology, London
INA	Institute of Nautical Archaeology, Drawer
Izvestija	Izvestija na Arheologiskija Institut, Varna
IzvestijaVarna	Izvestija na Narodnija Muzej (Izvestija na Varnenskoto Arheologičesko Družestvo), Varna
JAS	Journal of Archaeological Science
JEA	Journal of European Archaeology, London
JFS	Journal of Forensic Sciences, West Conshohocken
JMA	Journal of Mediterranean Archaeology, London
JWM	Journal of Wildlife Management, Texas
Materiale	Materiale și Cercetări Arheologice, București
MAU	Materiali z Antropologij Ukraini, Kiev
MCA (SN)	Materiale și Cercetări de Arheologie (Serie Nouă), București
MemAnt	Memoria Antiquitatis, Piatra Neamț
MM	Mesolithic Miscellany, Wisconsin
MNIT	Muzeul Național de Istorie a Transilvaniei
OJA	Oxford Journal of Archaeology, Oxford
PA	Probleme de Antropologie, București
PRIA	Proceedings of the Royal Irish Academy, Irlanda
PTRS	Philosophical Transactions of the Royal Society of London, Londra
PZ	Prähistorische Zeitschrift, Leipzig-Berlin
RDAC	Report of the Department of Antiquities, Cyprus, Lefkosia
SCA	Studii și Cercetări de Antropologie, București
SCIV(A)	Studii și Cercetări de Istorie Veche (și Arheologie), București
SE	Sovetskaja Etnografija, Moscova
SP	Studii de Preistorie, București
StudPraeh	Studia Praehistorica, Sofia
Tor	Tor. Tidskrift för arkeologi – Journal of Archaeology, Uppsala
VAH	Varia Archaeologica Hungarica, Budapesta



ASOCIAȚIA ROMÂNĂ DE ARHEOLOGIE

STUDII DE PREISTORIE **Publicație a Asociației Române de Arheologie** **A publication of Romanian Association of Archaeology**

Dedicată studiilor de arheologie preistorică și celor interdisciplinare, revista publică articole de specialitate, iar suplimentul acesteia – monografiile, acte ale congreselor sau alte contribuții științifice.

Dedicated to prehistoric archaeology and interdisciplinary studies in archaeology, it publishes research articles and includes a supplement for the publication of monographs and other focused contributions.

Adresa ARA:

Address of ARA:

Șos. Pantelimon 352, sc. C, ap. 85, sect. 2, București, 021662, România,
phone: (+40) 0721712378 Cătălin Lazăr; (+40) 0724453872 Adrian Bălășescu,
contact: ara.romania@gmail.com; aroarh@yahoo.com; www.arheologie.ro

Au apărut din aceeași serie:

The following numbers have already been published:

Studii de Preistorie 1/2002

Roxana DOBRESCU - Atelierul aurignacian din punctul Coasta Bușagului (Bușag, comuna Tăuții Măgherauș, jud. Maramureș) / *L'atelier aurignacien du site Coasta Bușagului. (Bușag, comm. de Tăuții Măgherauș, dép. de Maramureș)*

Radian ANDREESCU, Douglass BAILEY, Steve MILLS, Steven TRICK, Pavel MIREA - Locuirea neo-eneolitică din valea Teleormanului, zona Lăceni-Măgura (Southern Romanian Archaeological Project) / *Neo-eneolithic occupation in the Teleorman valley, Lăceni-Măgura floodplain (Southern Romanian Archaeological Project)*

Constantin HAITĂ - Studiu sedimentologic preliminar asupra locuirii neo-eneolitice din valea Teleormanului, zona Lăceni – Vitănești. Southern Romanian Archaeological Project, campania 2000 / *Preliminary results of the sedimentological study of the neo-eneolithic occupation in the Teleorman valley, Lăceni – Vitănești floodplain. Southern Romanian Archaeological Project, 2000 field season*

Adrian BĂLĂȘESCU - Studiu arheozoologic preliminar al faunei de mamifere descoperite pe valea Teleormanului / *Preliminary arheozoological study of the mammal fauna of Teleorman valley*

Valentin RADU - Studiu arheozoologic preliminar al materialului prelevat din siturile de pe valea Teleormanului (Bivalvia, Gastropoda și Reptilia) / *Preliminary arheozoological study of the fauna of Teleorman valley (Bivalvia, Gastropoda and Reptilia)*

Adrian BĂLĂȘESCU, Valentin RADU - Culesul, pescuitul și vânătoria în cultura Boian pe teritoriul României / *La cueillette, la pêche et la chasse dans la culture Boian sur le territoire de la Roumanie*

Silvia MARINESCU-BÎLCU - Noi dovezi ale tradițiilor precucuteniene în mediul cultural cucutenian / *Nouvelles preuves des traditions précucuteniennes dans le milieu culturel cucutenien*

Stănică PANDREA - Observații referitoare la plăcuțele rombice din lut descoperite în așezări Gumelnița din nord-estul Munteniei și sudul Moldovei / *Observations concernant les plaques rhombiques en argile découvertes en établissements Gumelnița du nord-est de la Muntenie et du sud de la Moldavie*

Cristian MICU, Michel MAILLE - Recherches archéologiques dans le cadre de l'établissement-*tell* de Luncavița (dép. de Tulcea)

Cătălin BEM, Traian POPA, Valentin PARNIC, Carmen BEM, Daniel GARVĂN, Dan BĂRBULESCU, Irina GĂLUȘCĂ - Cercetări arheologice pe valea Neajlovului. Considerații generale asupra microzonei Bucșani / *Recherches archéologiques sur la vallée de Neajlov. Considérations généraux sur la microzone de Bucșani*

Constantin HAITĂ - Preliminary considerations on a sedimentary sondage performed on the Eneolithic *tell* from Bucșani

Cătălin BEM - A special Type of Aeneolithic Dwelling. *Unicum* or Deficiency of Conservation?

Valentin PARNIC, Vasile OPREA, Gabi DOBRE - Contribuții la repertoriul arheologic al județului Călărași. Descoperiri gumelnițene pe valea Mostiștei / *Contributions au répertoire archéologiques du département de Călărași. Découvertes gumelnitiennes du vallée de Mostiștea*

Recenzii / Book reviews

Marin CARCIUMARU, *Evoluția omului în cuaternar. Partea a III-a: Tehnologie și tipologie preistorică*, Târgoviște, 2000 (Roxana DOBRESCU)

Marin CARCIUMARU, *Peștera Cioarei Boroșteni. Paleomediul, cronologia și activitățile umane în Paleolitic*, Târgoviște, 2000 (Adrian DOBOȘ)

Studii de Preistorie 2/2003-2004

Douglass W. BAILEY - An Interview with Ian Hodder

Adina BORONEANȚ - The *Tardenoisian* in Romania – a false problem?

Nicolae MIRIȚOIU, Nicușor SULTANA, Andrei SOFICARU - Asupra unui craniu preistoric dintr-o descoperire întâmplătoare de la Schela Cladovei (jud. Mehedinți) / *About a prehistoric skull from a random discovery of Schela cladovei (Mehedinți County)*

Pavel MIREA - Considerații asupra locuirii Dudești din sud-vestul Munteniei / *Considerations about Dudești settlements in S-V Muntenia*

Valeriu SÎRBU, Stănică PANDREA - Neolithic objects bearing incised signs on the bottom found in the carpatho-balkan area -analysis and possible significance

Adrian BĂLĂȘESCU, Mircea UDRESCU - Matériaux ostéologiques du site énéolithique (niveau Boian, phase Vidra) de Vlădiceasca -Valea Argovei, dép. Călărași

Felicia MONAH, Dan MONAH - Les données archéobotaniques du *tell* chalcolithique de Poduri *Dealul Ghindaru*

Silvia MARINESCU-BÎLCU, Radian-Romus ANDREESCU - Piscul Cornișorului. 1945-1946

Alexandru Mihail Florian TOMESCU - Selective pollen destruction in archeological sediments at Grădiștea Coslogeni (Călărași county, Romania)

Tzvetana POPOVA - L'analyse anthracologique et carpologique du site de Madretz (Nova Zagora, Bulgarie)

Cristian SCHUSTER - Zu den *Ochsenhautbarren* (?) in Rumänien

Cătălin DOBRINESCU - Noi puncte de vedere privind cronologia bronzului târziu și a începutului epocii fierului în Dobrogea / *Nouvelles points de vue concernant la chronologie de l'époque du Bronze tardif et le debut de l'Epoque du Fer en Dobroudja*

Cristian LASCU, Silvia MARINESCU-BÎLCU - Noi date privind "depuneri" rituale în peșteri din Mehedinți / *Nouvelles données concernant le « dépôts » rituels dans le grottes de Mehedinți*

Adrian DOBOȘ, Mihaela IACOB, Dorel PARASCHIV - Descoperiri paleolitice în nordul Dobrogei / *Découverts paléolithiques dans le Nord de la Dobroudja*

George TROHANI - Obiecte getice din fier descoperite la Căscioarele *Ostrovel/Objets gétiques en fer découverts à Căscioarele Ostrovel*

Recenzii / Book reviews

Linda ELLIS (editor), *Archaeological Method and Theory: An Encyclopaedia*, 2000, (Cătălin NICOLAE)

Stefan Karol KOZŁOWSKI, *Nemrik. An Aceramic Village In Northern Iraq*, 2002, (Irina NICOLAE)

Frédéric GÉRARD and Laurens THISSEN (editors), *The Neolithic of Central Anatolia. Internal Developments and External Relations during the 9th-6th Millennia CAL. BC*, 2002, (Alexandru DRAGOMAN)

Neța IERCOȘAN, *Cultura Tiszapolgár pe teritoriul României*, 2002, (Cătălin NICOLAE)

În slujba arheologiei / Serving the archaeology

Adrian DOBOȘ - C.S. Nicolăescu-Plopșor și arheologia paleoliticului/C.S. Nicolăescu-Plopșor and Paleolithic archaeology

Studii de Preistorie 3/2005-2006

Douglass W. BAILEY - An interview with Michael Shanks

Corneliu BELDIMAN, Diana-Maria SZTANCS - Pendeloques paléolithiques et épipaléolithiques de Roumanie

Adina BORONEANȚ, Alexandru DINU - The Romanian Mesolithic and the transition to farming. A case study: the Iron Gates

Alexandru DINU, David MEIGGS, Adrian BĂLĂȘESCU, Adina BORONEANȚ, Andrei SOFICARU, Nicolae MIRIȚOIU - On Men and Pigs: Were Pigs Domesticated at Mesolithic Iron Gates of the Danube?

Sanda BĂCUEȚ CRIȘAN - The Starčevo-Criș settlement from Zăuan „Dâmbul Cimitirului”. Old and new viewpoints

Sergiu HAIMOVICI - The study of the archaeozoological remains found in pit no 3, containing human skulls from Cârcea - *Viaduct*, Starčevo-Criș culture

Alexandru DRAGOMAN - Texte, discursuri și ideologie în cercetarea (e)neoliticului din România / *Texts, discourses and ideology in (E)Neolithic research in Romania*

Valentina VOINEA, George NEAGU - Începutul eneoliticului în Dobrogea: între prejudecăți și certitudini / *The beginning of the Eneolithic in Dobrogea: between preconceptions and certainties*

Cristian MICU, Florian MIHAIL, Michel MAILLE - Une représentation de bâtiment découverte dans le tell de Luncavița, point *Cetățuia*

Hortensia DUMITRESCU (cu o adnotare de / with an annotation of Silvia MARINESCU-BÎLCU) Zâmbreasca 1947

Mădălin - Cornel VĂLEANU - Descoperirile de la Cucuteni și Societatea de Medici și Naturaliști din Iași (1884-1891) / *Les découverts du site Cucuteni et la Société des Médecins et Naturalistes du Iassy (1884-1891)*

Gabriel VASILE - Un schelet incomplet atribuit primei epoci a fierului (Hallstatt), descoperit la Capidava / *La Bursuci - studiu anthropologic / An incomplete skeleton assigned to first period of Iron Age (Hallstatt), discovered at Capidava La Bursuci - anthropological study*

Matthieu LE BAILLY, Françoise BOUCHET - La Paléoparasitologie. Les parasites comme marqueurs de la vie des populations anciennes

Supplementum 1/2005

Valentin RADU - Atlas for the identification of bony fish bones from archaeological sites, Editura Contrast, București.

Supplementum 2/2007

Corneliu BELDIMAN – Industria materiilor dure animale in preistoria României. Resurse naturale, comunități umane și tehnologie din paleoliticul superior până în neoliticul timpuriu / *L'industrie des matières dures animales dans la préhistoire de la Roumanie. Ressources naturelles, communautés humaines et technologie dès le Paléolithique supérieur au Néolithique ancien*, Editura Pro Universitaria, București.